

### Vorlage zum Einsatz des IMS "Robert" im Operationsgebiet

Zu engen innerdeutschen Kontakten führte der Verkauf von Kurbelpressen aus der DDR an Audi und VW. Die Stasi schleuste unter anderem den IMS "Robert" ein, um Informationen zu erlangen.

In den 80er Jahren verkaufte der DDR-Betrieb Umformtechnik Erfurt Kurbelpressen an die Automobilhersteller Audi und VW in West-Deutschland. Für diesen Auftrag reisten über Jahre Mitarbeiter des Maschinen- und Großpressenbauers nach Ingolstadt und Audi-Angestellte nach Erfurt. Die Stasi überwachte die Verhandlungen und den Aufbau der Maschinen. Von den Erfurter Entwicklern und Monteuren waren etliche als Inoffizielle Mitarbeiter (IM) für die Stasi tätig. Sie kundschafteten das Audi-Werk aus, bespitzelten die Angestellten und ihre eigenen mitreisenden Kollegen.

Im vorliegenden Dokument bestätigte der Leiter der Abteilung XVIII der Bezirksverwaltung Erfurt (Sicherung der Volkswirtschaft) die Eignung des IMS "Robert" für einen Einsatz in Ingolstadt. Das Papier fasst die Aufgaben des Spitzels zusammen.

---

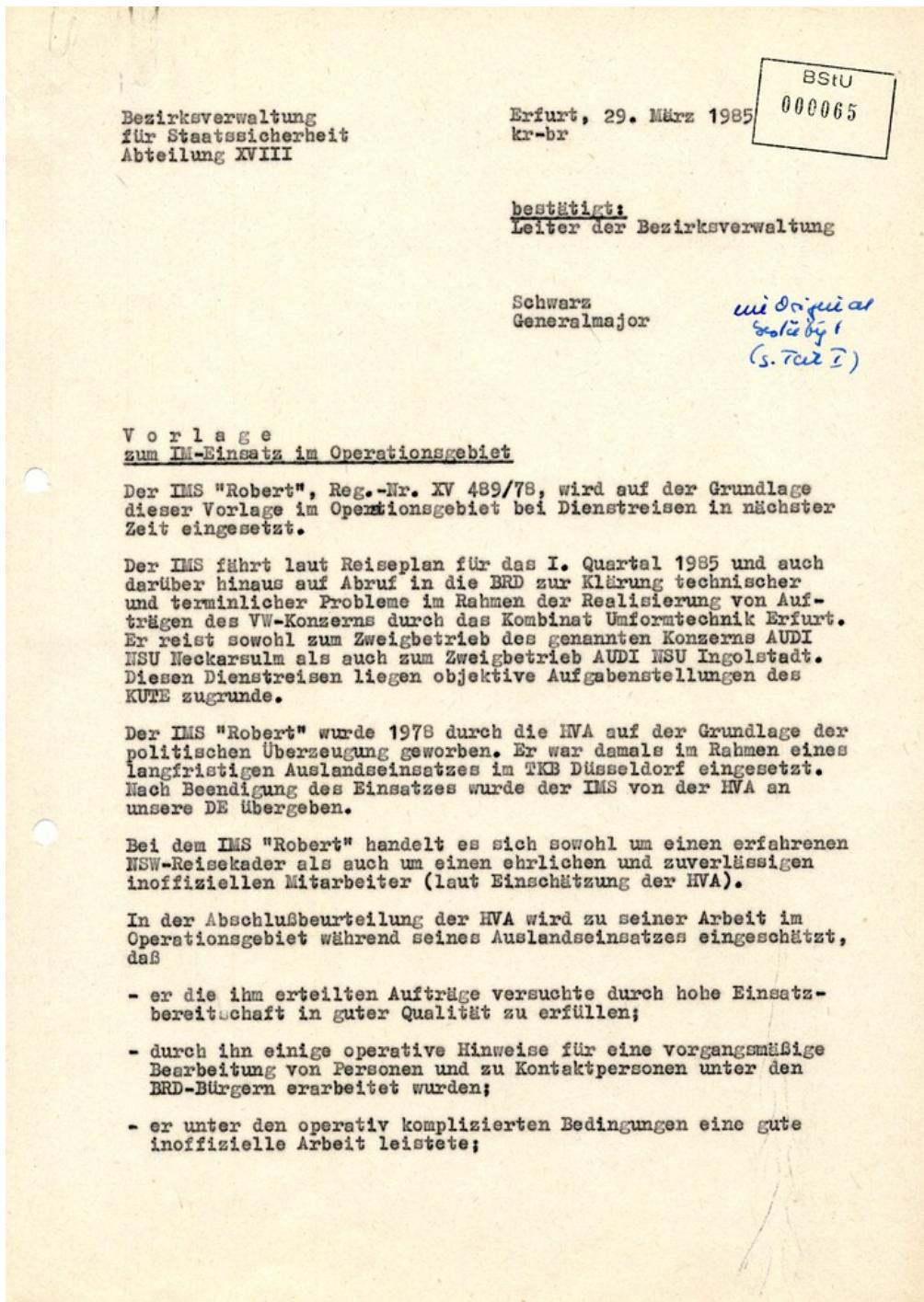
**Signatur:** BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 65-66

---

#### Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung      Datum: 29.3.1985  
Erfurt, Abteilung XVIII

## Vorlage zum Einsatz des IMS "Robert" im Operationsgebiet



Signatur: BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 65-66

Blatt 65

Vorlage zum Einsatz des IMS "Robert" im Operationsgebiet

